

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Stephan Bothe und Klaus Wichmann (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung
namens der Landesregierung

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Niedersachsen

Anfrage der Abgeordneten Stephan Bothe und Klaus Wichmann (AfD), eingegangen am
17.01.2023 - Drs. 19/335
an die Staatskanzlei übersandt am 19.01.2023

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung
namens der Landesregierung vom 20.02.2023

Vorbemerkung der Abgeordneten

2019 hatten Rechtsmediziner aus Münster im Auftrag von Gerichten und Jugendämtern ca. 600 männliche unbegleitete minderjährige Flüchtlinge untersucht, an deren Alter es Zweifel gab. Das Ergebnis der Untersuchungen¹ war, dass rund 40 % der jungen Männer erwachsen waren und ihr Alter falsch angegeben hatten. Der Zuzug von Asylbewerbern nach Niedersachsen ist aktuell weiterhin hoch². So überstieg die Zahl der in Niedersachsen gestellten Asylanträge von Januar bis November 2022 das Niveau des Vergleichszeitraumes des Jahres 2017 um etwa 16 %, des Jahres 2019 um 51 % und des Jahres 2021 um 28 %.

Vorbemerkung der Landesregierung

Das Grundrecht auf Asyl ist in Artikel 16 a des Grundgesetzes verankert. Daneben sind europarechtliche Vorgaben zu beachten. Wesentlicher Inhalt des Asylgrundrechts ist der Schutz vor politischer Verfolgung durch das Verbot der Zurückweisung an der Grenze sowie das Verbot der Abschiebung in einen Verfolgerstaat. Die gesetzliche Ausgestaltung ist zum einen mit der Übernahme der Genfer Konvention und zum anderen durch das deutsche Ausländerrecht erfolgt. Im Wege der Vorwirkung des Grundrechts haben Asylbewerber ein vorläufiges Bleiberecht für die Dauer ihres Asylverfahrens. Das Land Niedersachsen ist nach dem Asylgesetz (AsylG) und dem Aufenthaltsgesetz (AufenthG) verpflichtet, anteilig die in der Bundesrepublik Deutschland um Asyl nachsuchenden Personen aufzunehmen (§ 44 ff. AsylG, § 15 a AufenthG). Die Aufnahmequote richtet sich nach dem sogenannten Königsteiner Schlüssel. Die Asylsuchenden werden im Regelfall entsprechend der Aufnahmequote auf die Länder verteilt.

Nunmehr liegt die Auswertung der Antrags-, Entscheidungs- und Bestandsstatistik des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) für das gesamte Jahr 2022 vor. Die Statistik mit Stand Dezember 2022 zeigt, dass die Zahl der gestellten Asylanträge im Jahr 2022 in Niedersachsen im Vergleich zu den letzten Jahren gestiegen ist. Die Zahl der in Niedersachsen gestellten Asylanträge von Januar bis Dezember 2022 übersteigt das Niveau des Vergleichszeitraumes des Jahres 2017 um etwa 26 %, des Jahres 2019 um 68 % und des Jahres 2021 um 35 %. Die Asylantragszahlen für das Jahr 2022 in Niedersachsen erreichen den höchsten Wert seit dem Jahr 2016, wobei die Zahl der Asylverfahren im Jahr 2016 etwa viermal höher war. Die Herkunftsländer für Niedersachsen waren im Jahr 2022 Syrien, Afghanistan, Türkei, Irak und Kolumbien.

¹ <https://rsw.beck.de/aktuell/daily/meldung/detail/studie-oft-falsche-angaben-ueber-minderjaehrigkeit-bei-fluechtlingen>

² https://www.fluechtlinge.niedersachsen.de/startseite/fluechtlinge_in_niedersachsen/zahlen_und_daten/entwicklung-der-zugangszahlen-139059.html

Auch für unbegleitete minderjährige Ausländer (umA) ist das Land Niedersachsen zur anteiligen Aufnahme der in die Bundesrepublik Deutschland einreisenden umA verpflichtet. Die Aufnahmequote richtet sich auch hierbei nach dem Königsteiner Schlüssel (§§ 42 b ff. Sozialgesetzbuch - Achstes Buch - Kinder- und Jugendhilfe [SGB VIII]).

Die Jugendämter nehmen als Behörden der kommunalen Verwaltung die Aufgaben der Landkreise und kreisfreien Städte und der Region Hannover als örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe auf Grundlage des SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe - wahr. Sie führen diese Aufgaben im Rahmen der in Artikel 28 Abs. 2 Grundgesetz verfassungsrechtlich gewährleisteten kommunalen Selbstverwaltung im eigenen Wirkungsbereich aus.

Zur Beantwortung der Fragen 1 und 2 wurden statistische Auswertungen des Niedersächsischen Landesamts für Statistik, die das Landesamt auf Bitten des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung erstellt hat, herangezogen.

Zu den Fragen 3, 5 und 6 wurden die 54 niedersächsischen Jugendämter befragt. Innerhalb der gesetzten Frist haben 30 Jugendämter auf die Anfrage geantwortet.

1. Wie viele unbegleitete minderjährige Flüchtlinge wurden in den Jahren 2017, 2018, 2019, 2020, 2021 und 2022 jeweils in Niedersachsen aufgenommen (bitte aufschlüsseln nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Zur Beantwortung der Frage wird auf die **Anlage 1** verwiesen. Eine Angabe der statistischen Zahlen für das Jahr 2022 ist derzeit noch nicht möglich, da die Bearbeitung für das Jahr 2022 noch nicht abgeschlossen ist.

2. Wie viele der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge seit 2017 waren weiblichen und wie viele männlichen Geschlechts?

Zur Beantwortung der Frage wird auf die **Anlage 1** verwiesen. Eine Angabe der statistischen Zahlen für das Jahr 2022 ist derzeit noch nicht möglich, da die Bearbeitung für das Jahr 2022 noch nicht abgeschlossen ist.

3. In welchen Einrichtungen wurden die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in den jeweiligen Landkreisen und kreisfreien Städte untergebracht?

Die unbegleiteten minderjährigen Ausländer wurden von den zuständigen kommunalen Jugendämtern in stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, bei geeigneten Pflegepersonen oder bei Verwandten untergebracht. Bei den stationären Einrichtungen handelt es sich teilweise um ausschließlich mit unbegleiteten minderjährigen Ausländern besetzte Gruppen, ansonsten um reguläre gemischte Jugendhilfegruppen.

4. Wie hoch waren die Kosten für die Unterbringung und Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in Niedersachsen seit 2017 (bitte aufschlüsseln nach den jeweiligen Jahresgesamtschritten sowie nach den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Das Niedersächsische Landesjugendamt hat wie folgt Ist-Ausgaben bei Titel 0572-63367 für die nachgelagerte Kostenerstattung an die Jugendämter gemäß §§ 89 ff. SGB VIII getätigt:

2017:	260 899 131,00 Euro
2018:	236 229 499,51 Euro
2019:	160 009 846,86 Euro
2020:	86 298 720,90 Euro

2021: 96 342 000,00 Euro

2022: 72 996 743,15 Euro

Eine Auswertung der Ist-Ausgaben nach einzelnen Jugendämtern in den Landkreisen ist in der Fachanwendung des Niedersächsischen Landesjugendamtes nicht programmiert. Eine entsprechende Auswertung müsste manuell durch Auswertung jeder einzelnen umA-Akte erfolgen, was unter Einhaltung der parlamentarischen Monatsfrist nicht möglich ist.

5. Sind das Verfahren und die Methoden zur Überprüfung der Altersangaben im Verdachtsfall der Falschangabe des Alters von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge seit dem Jahr 2017 geändert worden und - falls ja - aus welchen Gründen und inwiefern im Einzelnen?

Nach § 42f Abs. 1 Satz 1 SGB VIII hat das Jugendamt im Rahmen der vorläufigen Inobhutnahme der ausländischen Person gemäß § 42 a SGB VIII deren Minderjährigkeit durch Einsichtnahme in deren Ausweispapiere festzustellen oder hilfsweise mittels einer qualifizierten Inaugenscheinnahme einzuschätzen und festzustellen. Nach § 42 f Abs. 2 Satz 1 SGB VIII hat das Jugendamt auf Antrag des Betroffenen oder seines Vertreters oder von Amts wegen in Zweifelsfällen eine ärztliche Untersuchung zur Altersbestimmung zu veranlassen.

Diese Regelung wurde mit dem Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher zum 01.11.2015 in das SGB VIII aufgenommen.

Alle 30 antwortenden Jugendämter haben mitgeteilt, dass das Verfahren und die Methoden der ärztlichen Untersuchung zur Altersbestimmung seit 2017 nicht verändert wurden.

6. Wie viele Fälle der medizinischen Altersbestimmungen wurden seit 2017 in Niedersachsen durchgeführt (bitte aufschlüsseln nach Jahren und den Gesamtzahlen in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Nach § 42 f SGB VIII hat die Feststellung der Minderjährigkeit durch das Jugendamt im Rahmen der vorläufigen Inobhutnahme zu erfolgen. Wenn das Land Niedersachsen unter Berücksichtigung der Aufnahmequote zur Aufnahme von umA aus anderen Bundesländern verpflichtet ist, findet die Altersfeststellung für diese umA bereits bei den Jugendämtern statt, die die vorläufige Inobhutnahme durchgeführt haben. Erst danach werden die umA durch das Bundesverwaltungsamt nach Maßgabe der Quote bundesweit verteilt. Eine Altersfeststellung durch die niedersächsischen Jugendämter findet nur bei umA statt, die von niedersächsischen Jugendämtern vorläufig in Obhut genommen wurden.

Die fünf folgenden Jugendämter konnten keine konkreten Zahlen zu den ärztlichen Untersuchungen zur Altersbestimmung machen:

- Der Landkreis Cloppenburg teilt hierzu mit, die Anzahl werde im Zuständigkeitsbereich des Landkreises Cloppenburg nicht statistisch erfasst und könne lediglich geschätzt werden. Seit 2017 seien ca. 20 medizinische Altersbestimmungen erfolgt.
- Der Landkreis Gifhorn teilt mit, dass sich die Anzahl in den jeweiligen Jahren seit 2017 nur schätzen ließe.
- Der Landkreis Helmstedt teilt mit, dass medizinische Altersfeststellungen nur in Einzelfällen erfolgt seien, hierzu lägen in der wirtschaftlichen Jugendhilfe keine Unterlagen vor.
- Die Stadt Wolfsburg teilt mit, dass es vereinzelt Fälle gegeben habe, in denen eine medizinische Altersfeststellung erfolgt sei.
- Die Stadt Göttingen teilt mit, dass es seit 2017 insgesamt fünf medizinische Untersuchungen zur Altersfeststellung gegeben habe, konnte diese aber nicht den einzelnen Jahren zuordnen.

Für die Antworten der weiteren antwortenden Jugendämter wird auf die **Anlage 2** verwiesen.

(Verteilt am 22.02.2023)

Vorläufige Inobhutnahmen (nach § 42a SGB VIII) und ggf. anschließende reguläre Inobhutnahmen (nach § 42 SGB VIII) von Kindern und Jugendlichen 2017, die unbegleitet aus dem Ausland eingereist sind, nach Art der Inobhutnahme, Geschlecht und regionaler Gliederung

Verwaltungseinheit	Insgesamt ¹⁾	Vorläufige und reguläre Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen nach unbegleiteter Einreise aus dem Ausland					
		Vorläufige Inobhutnahmen (nach § 42a SGB VIII)			Reguläre Inobhutnahmen (nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII)		
		zusammen	männlich ²⁾	weiblich	zusammen	männlich ²⁾	weiblich
			zusammen	zusammen		zusammen	zusammen

Niedersachsen.....	1360	502	435	67	858	721	137
Statistische Region Braunschweig	297	157	143	14	140	123	17
Braunschweig, Stadt.....	149	116	108	8	33	31	2
Salzgitter, Stadt.....	19	5	2	3	14	11	3
Wolfsburg, Stadt.....	1	1	1	-	-	-	-
Gifhorn.....	20	6	5	1	14	10	4
Goslar.....	9	4	4	-	5	5	-
Helmstedt.....	-	-	-	-	-	-	-
Northeim.....	4	4	4	-	-	-	-
Peine.....	32	1	1	-	31	26	5
Wolfenbüttel.....	11	3	3	-	8	8	-
Göttingen.....	52	17	15	2	35	32	3
Statistische Region Hannover	480	167	132	35	313	251	62
Region Hannover.....	375	142	115	27	233	187	46
Diepholz.....	40	3	2	1	37	30	7
Hamelnd-Pyrmont.....	-	-	-	-	-	-	-
Hildesheim.....	49	17	12	5	32	25	7
Holzminden.....	2	1	-	1	1	1	-
Nienburg (Weser).....	4	-	-	-	4	3	1
Schaumburg.....	10	4	3	1	6	5	1
Statistische Region Lüneburg	257	96	88	8	161	144	17

Celle.....	10	-	-	-	10	7	3
Cuxhaven.....	19	6	6	-	13	10	3
Harburg.....	20	12	11	1	8	8	-
Lüchow-Dannenberg.....	2	-	-	-	2	2	-
Lüneburg.....	11	-	-	-	11	11	-
Osterholz.....	13	1	1	-	12	11	1
Rotenburg (Wümme).....	-	-	-	-	-	-	-
Heidekreis.....	31	16	14	2	15	12	3
Stade.....	136	60	55	5	76	69	7
Uelzen.....	1	1	1	-	-	-	-
Verden.....	14	-	-	-	14	14	-
Statistische Region Weser-Ems	326	82	72	10	244	203	41
Delmenhorst, Stadt.....	1	-	-	-	1	1	-
Emden, Stadt.....	13	2	2	-	11	11	-
Oldenburg (Oldenburg), Stadt ...	36	1	1	-	35	28	7
Osnabrück, Stadt.....	11	5	3	2	6	3	3
Wilhelmshaven, Stadt.....	8	4	4	-	4	4	-
Ammerland.....	-	-	-	-	-	-	-
Aurich.....	14	1	1	-	13	9	4
Cloppenburg.....	7	6	6	-	1	1	-
Emsland.....	79	8	6	2	71	64	7
Friesland.....	19	-	-	-	19	17	2
Grafschaft Bentheim.....	23	8	5	3	15	11	4
Leer.....	20	2	2	-	18	16	2
Oldenburg.....	8	1	1	-	7	5	2
Osnabrück.....	75	39	36	3	36	28	8
Vechta.....	7	1	1	-	6	5	1
Wesermarsch.....	3	2	2	-	1 -		1
Wittmund.....	2	2	2	-	-	-	-

1) Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wu

2) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, 2023 Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vorläufige Inobhutnahmen (nach § 42a SGB VIII) und ggf. anschließende reguläre Inobhutnahmen (nach § 42 SGB VIII) von Kindern und Jugendlichen 2018, die unbegleitet aus dem Ausland eingereist sind, nach Art der Inobhutnahme, Geschlecht und regionaler Gliederung

Verwaltungseinheit	Insgesamt ¹⁾	Vorläufige und reguläre Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen nach unbegleiteter Einreise aus dem Ausland					
		Vorläufige Inobhutnahmen (nach § 42a SGB VIII)			Reguläre Inobhutnahmen (nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII)		
		zusammen	männlich ²⁾	weiblich	zusammen	männlich ²⁾	weiblich
			zusammen	zusammen		zusammen	zusammen

Niedersachsen.....	870	381	305	76	489	404	85
Statistische Region Braunschweig	159	93	77	16	66	52	14
Braunschweig, Stadt.....	87	65	59	6	22	17	5
Salzgitter, Stadt.....	10	6	2	4	4	3	1
Wolfsburg, Stadt.....	5	1	-	1	4	3	1
Gifhorn.....	1	-	-	-	1	1	-
Goslar.....	4	2	-	2	2	-	2
Helmstedt.....	1	1	1	-	-	-	-
Northeim.....	-	-	-	-	-	-	-
Peine.....	15	1	1	-	14	13	1
Wolfenbüttel.....	11	2	2	-	9	8	1
Göttingen.....	25	15	12	3	10	7	3
Statistische Region Hannover	344	135	102	33	209	164	45
Region Hannover.....	264	109	85	24	155	123	32
Diepholz.....	30	6	4	2	24	22	2
Hameln-Pyrmont.....	2	1	-	1	1	1	-
Hildesheim.....	40	14	9	5	26	16	10
Holz Minden.....	-	-	-	-	-	-	-
Nienburg (Weser).....	-	-	-	-	-	-	-
Schaumburg.....	8	5	4	1	3	2	1
Statistische Region Lüneburg	159	67	58	9	92	84	8
Celle.....	3	1	-	1	2	2	-

Cuxhaven.....	29	9	9	-	20	18	2
Harburg.....	13	9	8	1	4	4	-
Lüchow-Dannenberg.....	1	-	-	-	1	1	-
Lüneburg.....	8	6	6	-	2	2	-
Osterholz.....	-	-	-	-	-	-	-
Rotenburg (Wümme).....	-	-	-	-	-	-	-
Heidekreis.....	31	15	14	1	16	15	1
Stade.....	66	27	21	6	39	34	5
Uelzen.....	-	-	-	-	-	-	-
Verden.....	8	-	-	-	8	8	-
Statistische Region Weser-Ems	208	86	68	18	122	104	18
Delmenhorst, Stadt.....	1	-	-	-	1	1	-
Emden, Stadt.....	12	2	2	-	10	10	-
Oldenburg (Oldenburg), Stadt ...	36	24	21	3	12	11	1
Osnabrück, Stadt.....	16	2	2	-	14	11	3
Wilhelmshaven, Stadt.....	4	3	1	2	1	1	-
Ammerland.....	1	-	-	-	1	1	-
Aurich.....	23	4	4	-	19	14	5
Cloppenburg.....	3	-	-	-	3	1	2
Emsland.....	24	11	9	2	13	12	1
Friesland.....	6	1	1	-	5	5	-
Grafschaft Bentheim.....	6	6	6	-	-	-	-
Leer.....	17	1	1	-	16	15	1
Oldenburg.....	-	-	-	-	-	-	-
Osnabrück.....	48	31	21	10	17	14	3
Vechta.....	1	1	-	1	-	-	-
Wesermarsch.....	3	-	-	-	3	3	-
Wittmund.....	7	-	-	-	7	5	2

1) Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wu

2) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, 2023 Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vorläufige Inobhutnahmen (nach § 42a SGB VIII) und ggf. anschließende reguläre Inobhutnahmen (nach § 42 SGB VIII) von Kindern und Jugendlichen 2019, die unbegleitet aus dem Ausland eingereist sind, nach Art der Inobhutnahme, Geschlecht und regionaler Gliederung

Verwaltungseinheit	Insgesamt ¹⁾	Vorläufige und reguläre Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen nach unbegleiteter Einreise aus dem Ausland					
		Vorläufige Inobhutnahmen (nach § 42a SGB VIII)			Reguläre Inobhutnahmen (nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII)		
		zusammen	männlich ²⁾	weiblich	zusammen	männlich ²⁾	weiblich
			zusammen	zusammen		zusammen	zusammen

Niedersachsen.....	596	291	223	68	305	244	61
Statistische Region Braunschweig	115	64	52	12	51	37	14
Braunschweig, Stadt.....	54	35	27	8	19	12	7
Salzgitter, Stadt.....	6	1	-	1	5	4	1
Wolfsburg, Stadt.....	10	4	4	-	6	5	1
Gifhorn.....	4	4	1	3	-	-	-
Goslar.....	3	1	1	-	2	2	-
Helmstedt.....	11	9	9	-	2	1	1
Northeim.....	1	-	-	-	1	-	1
Peine.....	7	-	-	-	7	7	-
Wolfenbüttel.....	3	-	-	-	3	3	-
Göttingen.....	16	10	10	-	6	3	3
Statistische Region Hannover	238	104	77	27	134	102	32
Region Hannover.....	201	92	68	24	109	84	25
Diepholz.....	15	2	2	-	13	10	3
Hameln-Pyrmont.....	-	-	-	-	-	-	-
Hildesheim.....	20	10	7	3	10	7	3
Holzminde.....	1	-	-	-	1	1	-
Nienburg (Weser).....	1	-	-	-	1	-	1
Schaumburg.....	-	-	-	-	-	-	-
Statistische Region Lüneburg	67	30	20	10	37	31	6

Celle.....	13	5	4	1	8	7	1
Cuxhaven.....	12	1	1	-	11	11	-
Harburg.....	2	2	1	1	-	-	-
Lüchow-Dannenberg.....	-	-	-	-	-	-	-
Lüneburg.....	6	3	3	-	3	1	2
Osterholz.....	2	1	1	-	1	1	-
Rotenburg (Wümme).....	-	-	-	-	-	-	-
Heidekreis.....	19	8	6	2	11	8	3
Stade.....	10	8	2	6	2	2	-
Uelzen.....	1	1	1	-	-	-	-
Verden.....	2	1	1	-	1	1	-
Statistische Region Weser-Ems	176	93	74	19	83	74	9
Delmenhorst, Stadt.....	2	1	1	-	1	1	-
Emden, Stadt.....	-	-	-	-	-	-	-
Oldenburg (Oldenburg), Stadt ...	58	41	32	9	17	14	3
Osnabrück, Stadt.....	7	-	-	-	7	6	1
Wilhelmshaven, Stadt.....	4	2	1	1	2	2	-
Ammerland.....	1	1	-	1	-	-	-
Aurich.....	12	5	5	-	7	4	3
Cloppenburg.....	3	2	-	2	1	1	-
Emsland.....	9	5	4	1	4	4	-
Friesland.....	3	2	2	-	1	1	-
Grafschaft Bentheim.....	25	13	10	3	12	11	1
Leer.....	7	2	2	-	5	5	-
Oldenburg.....	1	1	1	-	-	-	-
Osnabrück.....	35	14	13	1	21	20	1
Vechta.....	1	1	-	1	-	-	-
Wesermarsch.....	4	-	-	-	4	4	-
Wittmund.....	4	3	3	-	1	1	-

1) Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wu

2) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, 2023 Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vorläufige Inobhutnahmen (nach § 42a SGB VIII) und ggf. anschließende reguläre Inobhutnahmen (nach § 42 SGB VIII) von Kindern und Jugendlichen 2020, die unbegleitet aus dem Ausland eingereist sind, nach Art der Inobhutnahme, Geschlecht und regionaler Gliederung

Verwaltungseinheit	Insgesamt ¹⁾	Vorläufige und reguläre Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen nach unbegleiteter Einreise aus dem Ausland					
		Vorläufige Inobhutnahmen (nach § 42a SGB VIII)			Reguläre Inobhutnahmen (nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII)		
		zusammen	männlich ²⁾	weiblich	zusammen	männlich ²⁾	weiblich
			zusammen	zusammen		zusammen	zusammen

Niedersachsen.....	511	274	233	41	237	196	41
Statistische Region Braunschweig	107	40	35	5	67	61	6
Braunschweig, Stadt.....	49	26	23	3	23	19	4
Salzgitter, Stadt.....	4	2	2	-	2	2	-
Wolfsburg, Stadt.....	17	2	2	-	15	15	-
Gifhorn.....	5	1	1	-	4	4	-
Goslar.....	5	2	2	-	3	3	-
Helmstedt.....	-	-	-	-	-	-	-
Northeim.....	1	1	-	1	-	-	-
Peine.....	-	-	-	-	-	-	-
Wolfenbüttel.....	4	2	1	1	2	2	-
Göttingen.....	22	4	4	-	18	16	2
Statistische Region Hannover	179	98	84	14	81	68	13
Region Hannover.....	134	78	70	8	56	44	12
Diepholz.....	10	1	1	-	9	9	-
Hamelnd-Pyrmont.....	1	1	-	1	-	-	-
Hildesheim.....	27	15	13	2	12	11	1
Holzminden.....	4	1	-	1	3	3	-
Nienburg (Weser).....	2	1	-	1	1	1	-
Schaumburg.....	1	1	-	1	-	-	-
Statistische Region Lüneburg	56	27	23	4	29	28	1
Celle.....	14	5	4	1	9	8	1

Cuxhaven.....	5	3	3	-	2	2	-
Harburg.....	1	1	1	-	-	-	-
Lüchow-Dannenberg.....	6	2	2	-	4	4	-
Lüneburg.....	9	7	7	-	2	2	-
Osterholz.....	6	2	2	-	4	4	-
Rotenburg (Wümme).....	-	-	-	-	-	-	-
Heidekreis.....	14	6	4	2	8	8	-
Stade.....	-	-	-	-	-	-	-
Uelzen.....	1	1	-	1	-	-	-
Verden.....							
Statistische Region Weser-Ems	169	109	91	18	60	39	21
Delmenhorst, Stadt.....	4	2	2	-	2	2	-
Emden, Stadt.....	2	2	1	1	-	-	-
Oldenburg (Oldenburg), Stadt ...	38	24	14	10	14	7	7
Osnabrück, Stadt.....	9	-	-	-	9	8	1
Wilhelmshaven, Stadt.....	-	-	-	-	-	-	-
Ammerland.....	-	-	-	-	-	-	-
Aurich.....	8	1	-	1	7	1	6
Cloppenburg.....	1	1	1	-	-	-	-
Emsland.....	12	7	6	1	5	5	-
Friesland.....	7	4	4	-	3	2	1
Grafschaft Bentheim.....	8	7	7	-	1	1	-
Leer.....	1	-	-	-	1	1	-
Oldenburg.....	2	-	-	-	2	1	1
Osnabrück.....	73	57	52	5	16	11	5
Vechta.....	3	3	3	-	-	-	-
Wesermarsch.....	-	-	-	-	-	-	-
Wittmund.....	1	1	1	-	-	-	-

1) Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wu

2) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, 2023 Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vorläufige Inobhutnahmen (nach § 42a SGB VIII) und ggf. anschließende reguläre Inobhutnahmen (nach § 42 SGB VIII) von Kindern und Jugendlichen 2021 , die unbegleitet aus dem Ausland eingereist sind, nach Art der Inobhutnahme, Geschlecht und regionaler Gliederung

Verwaltungseinheit	Insgesamt ¹⁾	Vorläufige und reguläre Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen nach unbegleiteter Einreise aus dem Ausland					
		Vorläufige Inobhutnahmen (nach § 42a SGB VIII)			Reguläre Inobhutnahmen (nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII)		
		zusammen	männlich ²⁾	weiblich	zusammen	männlich ²⁾	weiblich
			zusammen	zusammen		zusammen	zusammen

Niedersachsen.....	665	357	305	52	308	261	47
Statistische Region Braunschweig	133	76	71	5	57	48	9
Braunschweig, Stadt.....	52	37	34	3	15	11	4
Salzgitter, Stadt.....	6	2	2	-	4	4	-
Wolfsburg, Stadt.....	7	4	4	-	3	2	1
Gifhorn.....	4	-	-	-	4	4	-
Goslar.....	8	4	3	1	4	2	2
Helmstedt.....	5	3	3	-	2	2	-
Northeim.....	1	1	1	-	-	-	-
Peine.....	13	6	6	-	7	7	-
Wolfenbüttel.....	4	1	1	-	3	3	-
Göttingen.....	33	18	17	1	15	13	2
Statistische Region Hannover	265	152	126	26	113	95	18
Region Hannover.....	186	113	95	18	73	58	15
Diepholz.....	13	3	1	2	10	10	-
Hameln-Pyrmont.....	12	7	7	-	5	5	-
Hildesheim.....	41	22	19	3	19	16	3
Holzminden.....	2	2	2	-	-	-	-
Nienburg (Weser).....	8	2	1	1	6	6	-
Schaumburg.....	3	3	1	2	-	-	-
Statistische Region Lüneburg	90	38	30	8	52	48	4
Celle.....	11	1	1	-	10	10	-

Cuxhaven.....	20	17	12	5	3	3	-
Harburg.....	14	6	6	-	8	8	-
Lüchow-Dannenberg.....	5	3	2	1	2	2	-
Lüneburg.....	2	1	1	-	1	1	-
Osterholz.....	3	-	-	-	3	3	-
Rotenburg (Wümme).....	1	-	-	-	1	1	-
Heidekreis.....	19	7	6	1	12	9	3
Stade.....	10	2	2	-	8	8	-
Uelzen.....	-	-	-	-	-	-	-
Verden.....	5	1	-	1	4	3	1
Statistische Region Weser-Ems	177	91	78	13	86	70	16
Delmenhorst, Stadt.....	6	4	4	-	2	2	-
Emden, Stadt.....	2	1	1	-	1	1	-
Oldenburg (Oldenburg), Stadt ...	39	30	26	4	9	5	4
Osnabrück, Stadt.....	7	2	2	-	5	3	2
Wilhelmshaven, Stadt.....	8	5	5	-	3	2	1
Ammerland.....	1	-	-	-	1	-	1
Aurich.....	9	3	2	1	6	5	1
Cloppenburg.....	-	-	-	-	-	-	-
Emsland.....	32	9	8	1	23	23	-
Friesland.....	5	4	2	2	1	1	-
Grafschaft Bentheim.....	5	1	1	-	4	4	-
Leer.....	4	1	-	1	3	2	1
Oldenburg.....	1	-	-	-	1	1	-
Osnabrück.....	51	26	22	4	25	20	5
Vechta.....	5	3	3	-	2	1	1
Wesermarsch.....	1	1	1	-	-	-	-
Wittmund.....	1	1	1	-	-	-	-

1) Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wu

2) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, 2023 Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Medizinische Untersuchung zur Altersbestimmung						
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
LK Ammerland	0	0	0	0	0	0
LK Celle	4	3	0	0	0	0
LK Diepholz	1	0	0	0	0	0
LK Emsland	7	2	3	1	4	3
LK Grafscht Bentheim	1	3	2	1	0	3
LK Harburg	1	1	0	0	0	1
LK Heidekreis	0	0	0	4	0	3
LK Hildesheim	0	0	0	1	2	2
LK Holzminden	2	0	0	0	0	0
LK Lüneburg	0	0	0	0	0	0
LK Northeim	0	0	1	0	0	0
LK Osterholz	2	0	0	0	0	2
LK Peine	0	0	0	0	0	1
LK Rotenburg	0	0	0	0	0	0
LK Schaumburg	0	0	0	0	1	0
LK Stade	0	0	0	0	0	0
LK Verden	0	1	0	0	0	1
LK Wesermarsch	0	0	0	0	0	0
LK Wittmund	0	0	0	0	0	0
Stadt Braunschweig	0	1	1	1	0	1
Stadt Buxtehude	0	0	0	0	0	1
Stadt Delmenhorst	0	0	0	0	0	0
Stadt Lehrte	5	0	0	0	0	0
Stadt Lüneburg	0	0	0	0	0	3
Stadt Oldenburg	0	0	3	2	5	2
Gesamt	23	11	10	10	12	23